

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/036/2014

Fraktionsanträge 088/2014 vom 03.06.2014 "Sanierung Brunnenanlage Ohmplatz" und 106/2014 vom 17.07.2014 "Ergebnisoffene Überprüfung der Brunnenplanung und -gestaltung Ohmbrunnen"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	02.12.2014	Ö	Beschluss	verwiesen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung incl. der dargestellten Ausführungsalternativen wird zur Kenntnis genommen.

Die Ausführung der Variante

Variante 1:	Generalinstandsetzung	<u>oder</u>
Variante 2:	Teilsanierung I	<u>oder</u>
Variante 3	Teilsanierung II	<u>oder</u>
Variante 4	Neubau, Edelstahl	<u>oder</u>
Variante 5	Neubau, Stahlbeton	<u>oder</u>
Variante 6	Auslobung eines Künstlerwettbewerbs	

wird beschlossen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung gegeben.

Die Fraktionsanträge 088/2014 vom 03.06.14 und 106/2014 vom 17.07.2014 sind damit bearbeitet

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Eine Instandsetzung der vorhandenen Brunnenanlage wie im BWA am 20.05.2014 wurde aufgrund der hohen Kosten ausgesetzt.

Darüber hinaus mögliche, nachfolgend dargestellte Sanierungsalternativen bei Erhalt der Grundkonzeption des Brunnens führen jedoch entweder zu einer Aufgabe insbesondere gestalterisch ungenügenden Ergebnis bzw. erbringen keine signifikante Reduzierung des Sanierungsaufwands und erfüllen nicht die Anforderung an die Bedürfnisse eines erlebbaren Wasserspiels.

Der Umgang mit dem Ohmbrunnen sollte daher grundlegend im Zuge eines Künstlerwettbewerbs überdacht werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die vorhandene Brunnenanlage, Baujahr 1954, damalige Baukosten ca. 40.000,- DM ist in ihrer baulichen und technischen Substanz verbraucht. Auf vorangegangene Sachberichte zum Zustand der Anlage in den Beschlussvorlagen von 18.03.2014 und 20.05.2014 (BWA) wird inhaltlich verwiesen.

Nachfolgend sind insgesamt sechs Varianten einer Sanierung, Teilerneuerung mit Sanierung

bzw. die komplette Erneuerung dargestellt.

Variante 1: Generalinstandsetzung Kosten: 460.000,--€

Generalinstandsetzung sämtlicher baulicher Bestandteile der Anlage unter Beibehaltung der bestehenden Terrazzo-Oberflächen, sowie eine komplette Erneuerung der Brunnentechnik mit insgesamt 19 Fontänen. Neubau einer Brunnenkammer sowie die dafür erforderliche Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen zu den öffentlichen Netzen.

Neben den umfangreichen Sanierungsarbeiten am Bestand ist hier aus Sicherheitsgründen (Absturzsicherung) das Abgraben der Freifläche um die Brunnenanlage notwendig (vergl. Brunnen im Schlossgarten).

Diese Variante entspricht dem Beschlussvorschlag, abgesetzt in der Vorlage vom 20.05.2014.

Variante 2: Teilsanierung I Kosten: 300.000,- €

Bei der Variante 2 ist eine Teilsanierung der Brunnenanlage vorgesehen. Hier wird nur das kleine Mittelbecken saniert bzw. restauriert. Das äußere große Becken wird abgebrochen und durch einen Neubau in Stahlbeton (keine Terrazzo-Oberflächen) ersetzt. Die Brunnentechnik und das Wasserspiel (19 Fontänen) werden komplett erneuert. Bei dieser Variante kann dann auf das aufwendige Abgraben um die Brunnenanlage im Vergleich zu Variante 1 verzichtet werden.

Variante 3 Teilsanierung II Kosten: 220.000,-- €

Bei dieser Variante handelt es sich ebenfalls um eine Teilsanierung wie bei Variante 2, jedoch wird hier auf das äußere Becken verzichtet. Ebenso wird hier das Wasserspiel auf nur eine Hauptfontäne im sanierten Mittelbecken reduziert.

Anstelle des äußeren Beckens entsteht eine gepflasterte Fläche um das dann noch verbleibende Mittelbecken mit Sitzbänken.

Die ursprüngliche Konzeption der Brunnenanlage bleibt hierbei jedoch nur noch als Reminiszenz (Anklang) erhalten.

Variante 4 Neubau, Edelstahl Kosten: 400.000,-- €

Rückbau der kompletten Altanlage.

Neubau einer Brunnenanlage incl. der Brunnentechnik als Edelstahlbecken mit einer im Omega-Form des Beckens einrahmende Sitzbank. Das Wasserspiel wird auf eine Hauptfontäne in der Mitte des neuen Brunnenbeckens reduziert.

Die Verbindung zum historischen Ohmbrunnen bleibt hier auf das Symbol Omega beschränkt.

Variante 5 Neubau, Stahlbeton Kosten: 305.000,-- €

Rückbau der kompletten Altanlage wie bei Variante 4.

Historisierender, vereinfachter Nachbau des Brunnens incl. der Brunnentechnik gemäß der bauzeitlichen Entwurfsplanung, jedoch Ausführung in Stahlbeton (keine Terrazzo-Oberflächen) mit zeitgemäßer Brunnentechnik.

Variante 6 Auslobung eines Künstlerwettbewerbs

Auslobung eines Ideen- bzw. Realisierungswettbewerbs für eine zeitgemäße Brunnenanlage auf dem Ohmplatz unter Festlegung einer Kostenobergrenze für das Neubauprojekt unter Beachtung der heutigen Bedürfnisse von Belebbarkeit eines Wasserspiels.

Die Kostenobergrenze soll auf 300.000 EUR für Wettbewerbs- und Baukosten festgesetzt werden.

Beispielhaft dazu folgende Referenzprojekte und deren Kostenansätze:

- Bestehende Brunnenanlagen in der Innenstadt von Erlangen:
Theaterplatz „Quellstein“
Kosten: 25.000 EUR (ohne Skulptur)
- Hugenottenplatz
Granitkugel
Kosten: 100.000 EUR
- Begehbarer Brunnen in der Innenstadt
Ort: Penzberg
Beschreibung: ca. 40cm erhöhter Flachwasserbereich (ca. 15m²) mit einzelnen senkrechten Wasserstrahlen bis ca. 1m Höhe in regelmäßigen Abständen, sodass bis auf die Füße ein trockenes Spielen zwischen den „Fontänen“ möglich ist. Brunnen ist eingebunden in den Barfußwanderweg.
Kosten: geschätzt ca. 150.000 EUR
- „Water Island, Morsbroich“, Jeppe Hein 2010
Ort: Wasserspiel in der Auffahrt von Schloss Morsbroich
Beschreibung: Springbrunnen, der aus einer kreisförmigen Wasserwand besteht. Die Wasserwand ist in mehrere Segmente aufgeteilt, die sich, von einer Programmierung gesteuert, senken und wieder heben.
Kosten: k. A.
- „Hexagonal Water Pavilion“, Jeppe Hein
Beschreibung: Die begehbare Wasserinstallation folgt der Form eines oben offenen Würfels, der aufgeklappt innerhalb eines Sechsecks auf dem Boden liegt. Seine Kanten werden durch nebeneinander platzierte Wasserfontänen im Boden gebildet, so dass der Grundriss des Würfels in die Höhe projiziert wird. Die sechs Außenwände bestehen aus Wasserfontänen, die der Installation ihren sechseckigen (hexagonalen) Charakter verleihen. Innerhalb der sechs Außenseiten unterteilen zehn Wasserwände den Brunnen in einzelne Kompartimente. Von oben betrachtet ergibt sich so ein Wasserwürfel, der von einer sechseckigen Struktur umgeben ist. Die 2,5 m hohen Wasserfontänen verändern computergesteuert ihre Höhe, so dass sich je nach Einstellung plötzlich neue „Wasserräume“ bilden und wieder auflösen.
Ort: Klarissenplatz Nürnberg (Neues Museum)
Kosten: Ankauf 225.000 EUR zzgl. Aufbau (gesamt ca. 300.000 EUR)
- „Spaces Between Trees and People“, Jeppe Hein
Ort: Pasing Arcaden, München
Beschreibung: 500 qm große, begehbare Skulptur mit Wänden aus Wasser mit Wasserfontänen, die durch 885 Einzeldüsen immer wieder zu geschwungenen Wasserwänden geformt werden. Ein eigenes Computerprogramm sorgt für einen gleichmäßigen Rhythmus und sich ändernde Wasserkomposition
Kosten: 700.000 EUR

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach Beschlussfassung zur gewählten Ausführungsvariante:

Projektmanagement: Amt 24/GME, Abt. 242 technisches Gebäudemanagement
Projektleitung: SGB 242-1 Bauunterhalt, und SGB 242-2 Betriebstechnik

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	300.000€	bei IPNr.: NEU
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden im GME- Budget 2014 auf Kst 929960/KTr 52310024/Sk 522103 in Höhe von 200.000€
- sind vorhanden im Entwurf des GME- Budgets 2015 auf Kst 929960/KTr 52310024/Sk 522103 in Höhe von 100.000€

Anlagen: Darstellung der Varianten 1 – 5
Fraktionsanträge 088/2014 und 106/2014
Zwei Fotos begehrter Brunnen entsprechend Variante 6

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 02.12.2014

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Volleth beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Er bittet um eine graphische Darstellung der Varianten 1 und 2.

Frau Stadträtin Grille beantragt, die Vorlage dem neu gewählten Jugendparlament vorzulegen.

gez. Wening
Vorsitzende/r

gez. Weber
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang